



Angebote zur Nachqualifizierung

Für Personen mit einer beruflichen Qualifikation nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10
Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)

Seit der Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) im Jahr 2013 können Träger auf einen erweiterten Fachkräftekatalog bei der Stellenbesetzung für die Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zurückgreifen. Es besteht die Möglichkeit, neben den anerkannten Fachkräften auch Personen mit einer beruflichen Qualifikation gemäß § 7 Absatz 2 Ziffer 10 KiTaG nach einer entsprechenden Nachqualifizierung als pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Den Trägern wird dadurch eine größere Verantwortung bei der Auswahl ihres Personals übertragen.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg weist in einem Schreiben vom 6. Juni 2017 darauf hin, dass der Anstellungsträger darauf zu achten hat, dass die erforderlichen 25 Fortbildungstage innerhalb der ersten beiden Jahre der Beschäftigung zu absolvieren sind, und dass das Landesjugendamt – KVJS –

diesbezüglich auch entsprechende Bescheinigungen einfordern kann. Aufgrund der Corona-Pandemie verlängert sich dieser Zeitraum um zwölf Monate. Innerhalb von 36 Monaten müssen nun die mindestens 25 Fortbildungstage absolviert werden.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Fruehe+Bildung/Fragen+und+Antworten+zum+KiTaG>



Als anerkannter Fort- und Weiterbildungsträger bietet Ihnen der Landesverband ein umfassendes Fortbildungsportfolio an, das dem Themenkatalog entspricht, den das Kultusministerium für die Nachqualifizierung vorgibt. In unserem diesjährigen Fortbildungsprogramm finden Sie Angebote, die diesem Themenkatalog zugeordnet werden können. Sie sind mit „§ 7“ gekennzeichnet. Inhouse-Veranstaltungen, die Sie bei uns buchen, sind grundsätzlich zur Nachqualifizierung geeignet.

Der Fachkräftekatalog nach § 7 KiTaG ermöglicht Trägern gezielt die Bildung multiprofessioneller Teams. Für die Einrichtungsleitung ist zum Leiten eines multiprofessionellen Teams eine fundierte und fachkundige Führungskompetenz unabdingbar.

Sozialmanagementkurs

Unser umfassender Sozialmanagementkurs „Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen“ (Fortbildungsnummer 70) nimmt die wichtige Schlüsselfunktion der Leiter*innen in den Fokus. Er bietet Leiter*innen einen bewährten Wissens- und Methodenkoffer für ein fachkundiges und zeitgemäßes Sozialmanagement in der Kindertagesstätte an. Hierbei wird darauf Wert gelegt, dass sich die Inhalte an den sich stetig verändernden Erfordernissen und Geschehnissen der Gesellschaft und dem damit einhergehenden Wandel im Bereich der Soziologie und Ökonomie orientieren.

Die kontinuierliche Aktualisierung der Kurs-

inhalte durch unsere Referentin Charlotte Goldstein ist besonders wertvoll! Seit 2021 wurde der Kurs zudem erweitert um zwei zusätzliche, virtuell durchzuführende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtseinheiten zu den Themen:

- Chancen der Digitalisierung in der Kita – gelungene Teamführung auch im virtuellen Raum und
- Vernetzt und gut beraten – gemeinsame Ziele evaluieren und Wissen vertiefen.

NEUES ANGEBOT

Für ehemalige Teilnehmer*innen der Sozialmanagementkurse „Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen“ haben wir aufgrund der immer wiederkehrenden Nachfrage und der dynamischen Veränderungen innerhalb des Sozialraumes sowie der Anforderungen an Einrichtungsleiter*innen ein erweitertes Angebot entwickelt:

Wir haben für die kommenden drei Jahre einmal jährlich einen zweitägigen „Boxenstopp“ für Sie konzipiert, der sich mit den aktuellen Themen Ihres beruflichen Alltags und spezifisch mit Ihrer Rolle als Leitung auseinandersetzt. Ein „Boxenstopp“, der es Ihnen ermöglichen soll, innezuhalten und zu entschleunigen,

um aufzutanken, sich neu zu orientieren und sich für künftige Herausforderungen zu stärken.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an ehemalige Teilnehmer*innen, die den Kurs bereits absolviert haben und wird von unseren geschätzten Referentinnen Charlotte Goldstein und Susanne Stegmann durchgeführt. Sabrina Veigel (Fachberatung Reichenbach) betreut die „Boxenstopps“ in gewohnter Weise kompetent und erstklassig. In vertrauter Atmosphäre werden Sie im KVJS Tagungszentrum Gütstein zwei Tage thematische Inputs und anregende Impulse erhalten und aktiv in einen bereichernden Erfahrungsaustausch gehen.

Die Bezahlung der einzelnen Module und des Auffrischungstages des Sozialmanagementkurses ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig. Dies betrifft auch weitere Fort- und Weiterbildungsangebote, die modular konzeptioniert sind, wie z. B. Bildung – Erziehung – Betreuung.

INFO:

Weitere Informationen zu § 7 Abs. 2 Ziffer 10 KiTaG finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.lvkita.de/nachqualifizierung.html>

Themenkatalog

Fortbildungsinhalte des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

- Rechtliche Grundlagen:
 - SGB VIII: Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung, Bildung, Erziehung und Betreuung, Betriebslaubnis, Meldepflichten, Datenschutz und Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
 - Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG): Angebotsstruktur, Fachkräftecatalog
 - Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO): Mindestpersonalschlüssel
- Aufsichtspflicht
- Wesentliche Hygiene – Vorschriften nach dem Infektionsschutzgesetz
- Bindungstheorien und Eingewöhnungskonzepte
- Verschiedene Verfahren der Beobachtung und Dokumentation kennenlernen (z. B. Infans, Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio, Grenzsteine der Entwicklung)
- Bildungs- und Entwicklungsfelder im Orientierungsplan
- Arbeit mit Gruppen: Methoden
- Kooperationspartner und Teamarbeit
- Arbeit mit Eltern/Erziehungspartnerschaft
- Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit
- Inklusion
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Übergänge gestalten (z. B. Krippe – Kindergarten oder Kindergarten – Schule)